Hoffnung auf eine Wiederholung: 1. Junior Sailing Cup wird zum vollen Erfolg – Lokalmathadore belegen zweiten Platz

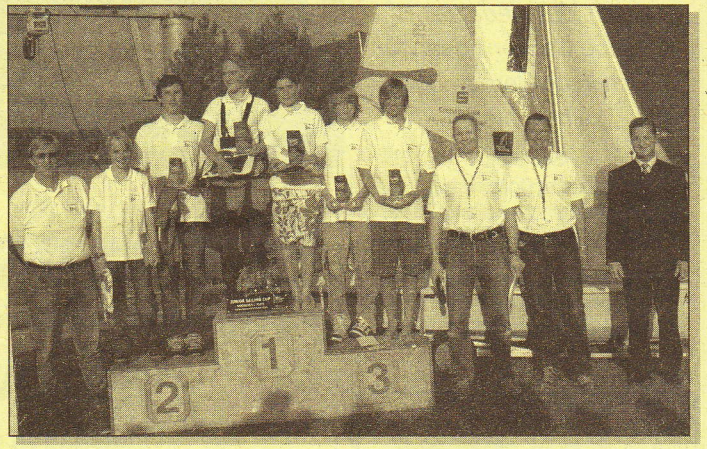
Spannende Rennen auf dem Tegernsee

Bad Wiessee (iv) – Für den Yacht-Club Bad Wiessee ist am vergangenen Wochenende eine Vision Wirklichkeit geworden. Gemeinsam mit dem Bayerischen Seglerverband (BSV) beschritt man mit dem ersten Junior Sailing Cup neue Wege. Regattasegler aus den verschiedensten Jugendbootsklassen der Freizeitsegler im Alter von zehn bis 16 Jahren kämpften hier um die Plätze.

Auf RS Feva-Jollen segelten die 36 Teilnehmer in 18 Zweierteams auf über 20 kurzen Kursen mehrere Qualifikationsrunden bis zum Finale. Dabei war garantiert, dass alle Mannschaften auch am letzten Regattatag noch segeln und bis zum Halbfinale jedes Team die Chance hatte, über Hoffnungsrunden in das Geschehen einzugreifen. Als Gaudi stand am Abend die Regatta-Party in der vereinseigenen Opti-Hütte im Mittelpunkt.

Am Auftakttag gab es bei frischen Temperaturen zwei Kenterungen auf dem Tegernsee, die aber mit Hilfe des DLRG-Teams aus Gmund schnellstens behoben wurden. Am Abschlusstag herrschte ideales Segelwetter und zahlreiche Zuschauer erfreuten sich an dem ufernahen Wettstreit, der von Jugendleiter Peter Kathan fleißig moderiert wurde.

Spannung pur herrschte beim Finale, das Isabella Knaus (Münchner Yacht-Club) und Jana Tichy (Münchner Ruder- und Segelverein) für sich entscheiden konnten. Hoch zufrieden waren die Gastgeber vom YCBW, die mit Julius Thomas und Veit Lange den zweiten Platz belegten. Platz drei errangen Nils Thöne (Seglergemeinschaft Thalfingen) und Fabian Gertsmaier (Münchner Ruder- und Segelverein). Den überraschend guten fünften Platz belegten Nikolai Sorokin mit Lina Koppany, beide ebenfalls Mitglieder im Yacht-Club Bad Wiessee.



Den drei Siegermannschaften gratulierten (v.r.) Robert Lohwasser von der Kreissparkasse, YCBW-Jugendleiter Peter Kathan, Wettfahrtleiter Florian Abele und Bahnschiedsrichter Timo Haß. *Foto: Versen*

„Die jungen Segler waren ganz heiß auf diese Fevaregatta und werden es auch bleiben", berichtet Trainer Roland Metzner, der auf eine Wiederholung im kommenden 2010 hofft. „Diese Veranstaltung hatte deutschlandweiten Beispielcharakter und wird bestimmt im Nachgang für viel positiven Gesprächsstoff sorgen", so die Aussage der Jury des Bayerischen Seglerverbandes, die sich hoch zufrieden über die Gesamtveranstaltung äußerte. Den Modus dazu hatte sich Timo Haß, Jugendleiter im Bayerischen Seglerverband, ausgedacht, der persönlich als Bahnschiedsrichter mitwirkte. „Wenn das Konzept stimmt, machen auch die Sponsoren mit", freute sich Anton Kathan, seit 37 Jahren Vorstand im Wiesseer Yacht-Club.